

Historienbibel



Codices illuminati medii aevi 6

Historienbibel

(Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Cod. 7 in Scrin.)

Farbmikrofiche-Edition

Einführung und Beschreibung der Handschrift
von Heimo Reinitzer



Edition Helga Lengenfelder
München 1988

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Historienbibel : (Staats- u. Univ.-Bibliothek Hamburg, Cod. 7
in Scrin.) / Einf. u. Beschreibung d. Hs. von Heimo Reinitzer.
- Farbmikrofiche-Ed. - München : Lengenfelder, 1988

(Codices illuminati medii aevi ; 6)

Einheitssacht. : Biblia <dt.>

9 Mikrofiches & Text

ISBN 3-89219-006-2

NE: Reinitzer, Heimo [Bearb.]; EST; GT

Copyright Dr. Helga Lengenfelder, München 1988

Alle Rechte vorbehalten

Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder
Teile in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren
oder unter Verwendung elektronischer oder mechanischer Systeme
zu verarbeiten, zu vervielfältigen und zu verbreiten

Aufnahmen der Farbmikrofiches: Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg
Duplikate der Farbmikrofiches: Herrmann & Kraemer, Garmisch-Partenkirchen

Druck: Hansa Print Service, München

Binden: Buchbinderei Robert Ketterer, München

Printed in Germany

ISBN 3-89219-006-2

GELEITWORT

Die Originalhandschrift zu dieser Reproduktion in Mikroform stammt aus der Bibliothek des Zacharias Conrad von Uffenbach (1683 bis 1734) und zählt zu den hervorragenden Codices der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Die Hamburger Handschriftensammlung hatte sich vornehmlich im 17. Jahrhundert aus Legaten von Bürgern und Gelehrten der Hansestadt entwickelt, denen in der Regel an reinen Gebrauchsbibliotheken gelegen war, in welchen Handschriften mit kostbarer Buchmalerei, wie sie in Sammlungen monastischer oder fürstlicher Provenienz anzutreffen sind, meistens fehlten.

Aber auch diese oft schmucklosen Handschriften besitzen einen erheblichen Wert für die Textüberlieferung und verdienen es aus mancherlei Gründen, angemessen geschützt und zugleich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden. Es ist vornehmlich die Herstellung von Faksimiles, die dieser Doppelaufgabe besonders gerecht wird. Nun kommt aber dieses kostspielige Verfahren aus einleuchtenden Gründen meist nur den bibliophil attraktiven Objekten zugute.

Es wurde deshalb eine ganze Reihe von Methoden erwogen, die den finanziellen Aufwand bei der Wiedergabe auch umfangreicher und mit verhältnismäßig wenigen Miniaturen geschmückter Handschriften senken sollten. Die Idee der Verlegerin Dr. Helga Lengenfelder, Handschriftenreproduktionen auf Farbmikrofiche herzustellen, hat unsere Bibliothek gerne aufgegriffen, da sie der soeben geschilderten Eigenart der Hamburger Handschriftensammlung besonders entgegenkommt. Frau Eva Horváth, die für unsere mittelalterlichen Handschriften verantwortliche Mitarbeiterin, hat, unter maßgeblicher Beteiligung unseres Photographen Dieter Jonas, in Gesprächen mit der Verlegerin die Pläne konkretisiert. Unsere 1982 eingerichtete moderne Photowerkstatt stellte die günstigen technischen Voraussetzungen für das Experiment bereit, so daß die Aufnahmen jeweils ohne Entfernung des Einbandes angefertigt werden konnten. Außerdem wurden die Master-Mikrofiches unmittelbar, ohne weitere Zwischenstufen, nach den Originalen produziert. Mit dieser neuen Form der Reproduktion hofft die Bibliothek einerseits das Original weitgehend zu schonen, andererseits der Forschung und Lehre ein praktisches und finanziell erschwingliches Hilfsmittel vorlegen zu können.

Professor Dr. Horst Gronemeyer
Direktor der
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg



INHALT

DIE DEUTSCHSPRACHIGE HISTORIENBIBEL

Cod. 7 in Scrin. der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg	9
Initialen, ganzseitige Miniaturen und Illustrationen zum Text	10
Die Rubriken der Handschrift	13
Die Handschriftenüberlieferung	27
Die deutschen Historienbibeln	29
Tabellarische Übersicht über den Inhalt der Handschriften zu den Historienbibeln	31

MIKROFICHE - EDITION DER HANDSCHRIFT

Vord. Einband, Bl. I, 2r - 23v, 25r - 49r	Fiche	1
Bl. 49v - 98r	Fiche	2
Bl. 98v - 147r	Fiche	3
Bl. 147v - 196r	Fiche	4
Bl. 196v - 245r	Fiche	5
Bl. 245v - 294r	Fiche	6
Bl. 294v - 307v, 309r - 344r	Fiche	7
Bl. 344v - 393r	Fiche	8
Bl. 393v - 418v, I, Rückw. Einband	Fiche	9

DIE DEUTSCHSPRACHIGE HISTORIENBIBEL

Cod. 7 in Scrinio der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Der Codex 7 in Scrinio der Staats- und Universitätsbibliothek ist eine ca 1460 in der Werkstatt Diebold Laubers hergestellte Papierhandschrift (in 1°, 380x280mm), die auf 415 Blättern (gezählt 2-418) den Text einer Historienbibel in niederdialektaler (elsässischer) Mundart enthält und mit 2 Initialen und 96 lavierten Federzeichnungen ausgeschmückt ist, die wohl von der Hand des Hans Schilling stammen.

Die Doppelblätter der Handschrift bestehen aus je 2 zusammengeklebten ganzen Bogen, die eine Folio-Falzung mit Faltlinien in der Mitte der Blätter aufweisen. Das Wasserzeichen besteht aus dem Buchstaben C (ähnlich Briquet, Nr. 8104, nachgewiesen u.a. in Straßburg 1455). Die Lagen bestehen fast durchwegs aus Quinionen, außer Bl. 292-303 und 414-418. Bl. 138 wurde nachträglich eingefügt. Am Anfang fehlt eine Lage, die Blätter 1, 24, 308 sind ganz, die Blätter 66, 117, 271 und 299 teilweise und mit Textverlust herausgerissen. Aus Blatt 290 ist ein Stück mit einer Notiz des Zacharias Conrad von Uffenbach (1683-1734) herausgerissen, aus dessen Besitz der Codex an die Stadtbibliothek in Hamburg gelangte. Spuren der Eintragung sind noch sichtbar.

Von Uffenbachs Hand stammt eine fehlerhafte Spaltenzählung bis Bl. 144r, die Seitenzählung darüber (durchgehend von 1-828) wurde im 18. Jahrhundert eingetragen. Die moderne Blattzählung (Blei) berücksichtigt auch die fehlenden Blätter 1, 24 und 308.

Der Schriftraum mißt 255 x 180 mm und enthält 2 Spalten mit anfangs 31, später weniger, wenigstens aber 27 Zeilen, die in einer oberrheinischen, breiten Bastarda geschrieben sind. Überschriften, Anfangsbuchstaben und Unterstreichungen in roter Tinte.

Genaue Beschreibung der Handschrift in: Die Codices in scrinio der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. 1-110 beschrieben von Tilo Brandis (Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, VII). Hamburg 1972, S. 37-39. - <Eva Horváth,> Bibliotheken und Gelehrte im alten Hamburg. Ausstellung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg anlässlich ihres 500jährigen Bestehens. Hamburg 1979, S. 74f.

Der Codex ist mit einem schlicht verzierten braunen Leder auf Pappdeckeln eingebunden, Rückentitel: Biblia, Titel auf seitlichem Schnitt: Piblia (?). Auf Bl. 418v befindet sich ein Benutzereintrag: Gott vatter Sohn vnd heiliger Geist Amen 1609.

Initialen, ganzseitige Miniaturen und Illustrationen zum Text

(mit Verweisen auf den biblischen Stoff)

- 1v Ganzseitige Miniatur, nur Teile des Rahmens erhalten.
 2r Dunkelrote Initiale R in Deckfarben auf rechteckigem Goldgrund. Initialkörper und Binnenfelder mit regelmäßig angeordnetem Blattwerk gefüllt.
 4v Engelsturz (---)
 6r Gott als Schöpfer der Welt (1Mose 1,31)
 7v Erschaffung Evas (1Mose 2,22)
 10r Sündenfall (1Mose 3,6)
 11v Vertreibung aus dem Paradies (1Mose 3,24)
 13v Kains Brudermord (1Mose 4,8)
 14v Seths Gang zum Paradies, um die Früchte des Lebens zu holen (---)
 17r Arche Noahs (1Mose 6,14ff.)
 19r Noahs Schande und Verspottung (1Mose 9,21ff.)
 22v Turmbau zu Babel (1Mose 11,1ff.)
 42v Abraham bei Hagar (1Mose 16,4)
 46r Loths Errettung (1Mose 19,24ff.)
 47v Sünde der Töchter Loths (1Mose 19,31ff.)
 49v Der Engel Gottes spricht zu Hagar (1Mose 21,15ff.)
 50v Opferung Isaaks (1Mose 22,2ff.)
 55r Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht (1Mose 25,29ff.)
 56v Isaak segnet Jakob (1Mose 27,18ff.)
 58v Jakobs Traum von der Himmelsleiter (1Mose 28,11ff.)
 67v Joseph wird in den Brunnen geworfen (1Mose 37,20)
 71r Pharaos Traum von den Ähren (1Mose 41,6.7)
 74v Joseph findet seinen Becher in Benjamins Sack (1Mose 44,12)
 82r Moses Aussetzung (2Mose 2,3)
 83r Moses läßt Pharaos Krone zu Boden fallen (---)
 85v Der Herr erscheint Mose im brennenden Dornbusch (2Mose 3,4ff.)
 90r Die Plage der Frösche (2Mose 8,2<6>f.)
 93v Stiftung des Osterlammes (2Mose 12,1ff.)
 95v Untergang der Ägypter im Roten Meer (2Mose 14,23)
 98r Moses schlägt Wasser aus dem Felsen (2Mose 17,5f.)
 105v Der Tanz um das goldene Kalb (2Mose 32,4ff.)
 107v Mose empfängt die Gesetzestafeln zum zweiten Mal (2Mose 34,4f.)
 113r Die Kundschafter mit der Weintraube (4Mose 13,23<24>)
 117r Der Engel des Herrn redet mit Bileam (4Mose 22,31)

Zu den Bildern vgl. Rudolph Kautzsch, Diebolt Lauber und seine Werkstatt in Hagenau, in: Centralblatt für Bibliothekswesen 12 (1895), S. 1-32 und 57-113; - Ders., Diebolt Lauber und seine Werkstatt. Eine Nachlese, in: Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik 63 (1926), S. 42-45; - Ders., Einleitende Erörterungen zu einer Geschichte der deutschen Handschriftenillustration im späten Mittelalter (Studien zur deutschen Kunstgeschichte, 3). Straßburg 1894, (Neudruck Baden-Baden 1971); - Gérard Traband. Diebolt loubet scriber zu hagenowe, in: Etudes hagenoviennes, n.s. VIII (1982), S. 51-92; - Lieselotte E. Stamm, Buchmalerei in Serie: Zur Frühgeschichte der Vervielfältigungskunst, in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 40 (1983), S. 128-135.

- 123v Josuas Zug durch den Jordan (Jos 3,8ff.)
 127v Hinrichtung der fünf Amoriterkönige (Jos 10,26)
 132r Archior (Echud) tötet Eglon (Ri 3,20ff.)
 132v Samgar erschlägt 600 Philister (Ri 3,31)
 134r Jahel, das Weib Hebers, tötet Sisera (Ri 4,21)
 137r Das Fell Gideons (Ri 7,37f.)
 147v Simson schlägt tausend Philister mit dem Eselskinnbacken (Ri 15,15)
 149v Simson legt Hand an die Säulen des Tempels (Ri 16,29)
 157v Jonathan schlägt die Philister (1Sam 13,3)
 167v Davids Kampf mit Goliath (1Sam 17,48ff.)
 181r Sauls Tod (1Sam 31,3ff.)
 189r David schlägt die Philister, Moabiter und den Hadadeser (2Sam 8,1ff.)
 195r David und Bath-Seba (2Sam 11,2)
 196r Urias Tod (2Sam 11,17)
 201r Absalom vor David (2Sam 13,24ff.)
 205r Joab tötet Absalom (2Sam 18,14)
 208v Joab ermordet Amasa (2Sam 20,10)
 214v Der Prophet Gad vor David (2Sam 24,13ff.)
 219r Die Dirne Abisag von Sunem bei David (1Kön 1,3f.)
 222r Das Urteil Salomos (1Kön 3,24f.)
 230v Die Bundeslade wird in den Tempel getragen (1Kön 8,5ff.)
 247r Elias erweckt den Sohn der Witwe vom Tode (1Kön 17,19ff.)
 250v Der Feuerwagen des Elias (2Kön 2,11)
 259r Daniel und die Kinder Juda vor Nebukadnezar (Dan 1,18ff.)
 261v Die drei Männer im Feuerofen (Dan 3,21)
 263r Daniel zerstört das Götzenbild (---)
 264r Daniel in der Löwengrube (Dan 6,17<16>)
 265v Nebukadnezars Traum vom Baum (Dan 4,7ff.)
 268r Nebukadnezars Verwandlung (Dan 4,30)
 270v Eroberung Babylons (Dan 5,30)
 281r Judith schmückt sich (Jdt 10,2ff.)
 284v Judith tötet Holofernes (Jdt 13,7f.)
 287v Haupt des Holofernes (Jdt 13,18f.)
 297v Ganzseitige Miniatur: Wurzel Jesse mit David, Maria und dem Gekreuzigten
 298r Blaue Initiale in Deckfarben auf Goldgrund, 190 x 110 mm, Initialkörper und Binnenfelder mit regelmäßig angeordnetem Blattwerk gefüllt
 299v Der Priester (Issachar) stößt Joachim aus dem Tempel (---)
 303r Joachim und Anna unter der goldenen Pforte (---)
 304v Mariä Geburt (---)
 306r Mariä Tempelgang (---)
 315v Joseph mit der Gerte im Tempel (---)
 320v Mariä Verkündigung (Lk 1,28)
 326v Christi Geburt (Lk 2,7)
 328v Verkündigung an die Hirten (Lk 2,8ff.)
 330r Maria erscheint dem Augustus (---)
 332v Beschneidung Christi (Lk 2,21)
 334v Anbetung durch die hl. drei Könige (Mt 2,9ff.)
 337r Bethlehemischer Kindermord (Mt 2,16)
 350v Maria bringt Jesus zur Schule (---)
 357r Jesus lehrt als Zwölfjähriger im Tempel (Lk 2,46f.)
 361r Taufe Christi (Lk 3,21f.)
 362v Die erste der Versuchungen Christi (Mt 4,3f.)
 366v Maria Magdalena zu Füßen Jesu (Lk 7,37f.)
 371v Erweckung des Lazarus (Joh 11,1ff.)
 373v Einzug in Jerusalem (Lk 19,29ff.)

- 376v Abendmahl (Lk 22,14ff.)
 378r Jesus am Ölberg, Verrat des Judas (Lk 22,39ff.)
 382v Kreuztragung (Lk 23,26)
 388v Kreuzigung (Joh 19,25-27)
 393r Auferstehung (Mt 28,4)
 397v Pfingsten (Apg 2,3f.)
 404r Mariä Tod (---)
 414r Mariä Krönung (---)
 416r Der auf dem Regenbogen thronende Weltenrichter mit Schwert und Lilie mit Maria und Johannes (nach Offb 4,3; 19,15 und 20,12)

Die 65 Bilder zu alttestamentlichen und die 28 Federzeichnungen zu neutestamentlichen Ereignissen illustrieren eine der deutschsprachigen 'Historienbibeln', die sich als Bearbeitung biblischer Erzählungen definieren lassen. Diese werden einerseits auf Handlungen, Ereignisse, Taten (facta) reduziert, andererseits durch Legenden, Heiligenleben und profane Historien so erweitert, daß sich Geschichten zu Geschichte verdichten und diese als Heilsgeschichte verstehbar wird. 'Historienbibeln' erzählen von Weltschöpfung und Engelssturz und berichten bis hin zum jüngsten Gericht, in dem alle Sünde gebüßt und alle Welt neu gemacht wird. Die Abgrenzung zu den 'Weltchroniken' ist durchaus schwierig und wird bestimmt durch den Anteil biblischer Stoffe an der Gesamtdarstellung. Anders als in der Predigt oder der allegorisierenden Exegese spielt die erbauliche oder dogmatische Glosse nur eine geringe Rolle, betont wird dagegen die Einsicht in Gottes Heilswirken, in den Zusammenhang von Sünde und Strafe, Buße und Gnade, Bestimmung und Erfüllung. Die exemplarische Fakten und Viten suchende Erzählung unterscheidet nicht zwischen sakrosankten und apokryphen Quellen, ihre Wahrheit ist begründet in der Sache selbst und gewährleistet durch die Prosa des Berichtes, der auf poetischen und prosaischen, lateinischen und volkssprachlichen Texten basiert, vor allem aber auf der Vulgata und der 'Historia scholastica', der Schulbibel des Petrus Comestor aus dem 12. Jahrhundert.

Grundlegend: Ober- und mitteldeutsche Historienbibeln, bearb. von Hans Vollmer (Materialien zur Bibelgeschichte und religiösen Volkskunde des Mittelalters, 1<1>). Berlin 1912; - Hans Vollmer, Niederdeutsche Historienbibeln und andere Bearbeitungen (Materialien ... I,2). Berlin 1916. - Den besten Überblick über den Forschungsstand gibt Christoph Gerhardt, Historienbibeln, in: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2. Aufl. Bd. 4, Berlin, New York, 1983, Sp. 67-75; - Vgl. auch Astrid Stedje, Die Nürnberger Historienbibel. Textkritische Studien zur handschriftlichen Überlieferung mit einer Ausgabe des Weidener Fragments (Deutsches Bibel-Archiv. Abhandlungen und Vorträge, 3). Hamburg 1968, bes. S. 10-20.

Die Rubriken der Handschrift

Der Hamburger Codex 7 in scrinio enthält 408 alttestamentliche und 180 neutestamentliche Erzählabschnitte. Jene letztgenannten stellen eine Prosaauflösung von Bruder Philipps 'Marienleben' (Anfang 14. Jahrhundert) dar.

Die Rubriken der Handschrift ergeben folgende Inhaltsübersicht (mit Verweis auf Blatt, Spalte und gegebenenfalls Bibelstelle):

- 2rab Hie hebt sich an die Bybel die alt .E. noch dem | latin in tiutsche gemacht bloßlich noch dem text | vnd ouch die nuwe .E. gar gereht vnd güt
- 3vb Wie got sunne vnd mon beschüff vnd die engel darin <--->
- 4ra Als vnser herre lucifer | mit allen sin noch volg(e)n verstieß <--->
- 5ra Von den güten engeln <--->
- 5rb Von den Nün kören der | Engel <--->
- 6ra Hie hebt sich an die Bibel | die fünff bücher her Moy=| ses das erste büch genesis | das erste Cappitel wie got | himel vnd erde beschüff <1Mose 1,1ff.>
- 6va Von dem firmament <1Mose 1,6ff.>
- 6va Von den wassern <1Mose 1,6ff.>
- 6vb Wie got tag vnd naht ge=| schüff <1Mose 1,14ff.>
- 7ra Von vogeln vnd von würme(n) <1Mose 1,20ff.>
- 7rb Von den tieren zam vnd wilde <1Mose 1,24ff.>
- 7va Wie got Adam vnd Eva ge=| schüff <1Mose 1,27f. und 2,18ff.>
- 8rb Wie got rüwe hat an dem | sübenden tage <1Mose 2,2f.>
- 8rb Wie alle ding volkomen worent <1Mose 1,31>
- 9ra Wie Adam in das Paradi=| se kam vnd dar Jnne wonet <1Mose 2,8>
- 10rab Wie die slange adam vnd Eua betroug <1Mose 3,1ff.>
- 11rb Wie der Engel Adam vnd | Eua vß dem paradise treip <1Mose 3,22ff.>
- 12ra Wie Eua ir erstes kint | gebar <1Mose 4,1>
- 12rb Wie Adam ir in zit zü | helffe kam <--->
- 12vb Wie sant Michahel Eua troste <--->
- 13rb Wie kaym abel sinen brüd(er) | erslög mit einer howen <1Mose 4,8>
- 14vab Wie Eua den dritten sün gebar den hies sü sed vnd wie in sin | vatter Adam in das paradise sante das im brehte der | frühte des lebendes <1Mose 4,25 und 5,3>
- 15rb Von sed vnd Enos <1Mose 4,26 und 5,6>
- 15vb Hie ist die erste welt zer=| gangen von Adams ziten | nü^o vohet die ander welt | an von Noe <--->
- 16ra Dis saget Noe <1Mose 5,28ff.>
- 16va Von der Archen die nohe | maht als in got geheissen | hat <1Mose 6,1ff.>
- 16vb Wie die welt ertranck in | der sintflüt des wassers <1Mose 7,1ff.>
- 17vb Wie die wasser wider zer=| flussent <1Mose 8,1ff.>
- 18vb Wie got Noe den segen | gap <1Mose 9,1ff.>
- 19rab Also Noe lag vnd slieff uff einem RebeAcker vnd hat sat ge=| truncken vnd lag entplosset das man ime die scham(m)e sach | vnd kam sin junger sun vnd spottete sin vnd die andern | zwene eiltesten sune decktent in mit eim mantel etc. <1Mose 9,12ff.>
- 20ra Wie die Cristenheit von | ih(e)r(usa)l(e)m ist komen <--->
- 20rb Wie japhates kinde sint | genant <1Mose 10,2>
- 20va Weliche von Cam sint ge=| boren <1Mose 10,6>
- 20vb Wie rariamus süne beses=| sent Cananea das lant | mit gewalt <--->

- 21ra Wie die zehen sune mah=| tent berhafftig die zehen | geslechte <---->
 21rb Von wem(m)e die juden heis=| sent Ebreischen <---->
 21vb Der zum ersten Astrono=| mie fant in dem gestirne <---->
 22ra Wie Noe starp vnd wie | vil der zal was dovon | er kam <1Mose 9,29>
 22rb Hie starp Noe der in der | arcken was vnd ging sin | geslechte garmst vff
 <---->
 22vb Von Noes sunen wie | sù den turn babilonie bu=| wetent <1Mose 11,1ff.>
 23vb Von mennrot dem risen | wie der babilonie zum | ersten buwete <1Mose
 10,8f.>
 24 <fehlt mit Kap. Nr. xlj>
 25vb Von dem lande darjne | die lùte hant hundes köppfe | vnd wilder tier
 hùte <---->
 26ra Von dem lande darjne | die lùte hant kein köppfe | vnd stont in die
 ougen | an den ahssehn <---->
 27va Von dem lande darjne | man nit anders vindet | danne gros lintwürm |
 lowen trachen vnd groß slangen <---->
 29va Von dem ersten teil der welt <---->
 30ra Von dem andern teil der | welte <---->
 30rb Wo sems lant anhebt <---->
 30vb Von swoben lande <---->
 33rb Wie die lùte vor ziten one | heilge E lebetent <---->
 33vb Wie jupiter vnd achias | wurdent an gebetten für | abgotte <---->
 34va Wie Abraham die drùbe=| sten künigrich zu teil wur=| dent die vff ertrich
 worent | vnd ouch die lant geteilt | würdent <1Mose 12,4ff.>
 35ra Von dem künige Nino wie | der richsete vnd das lant | stiftet mit sinem
 gewalt <---->
 36rb Nynus lies ein bilde machen | noch sinem toten vatter <---->
 36vb Wie tributa Nynus sun wart vertriben von Seme=| rana der künigin wanne
 | er ir stieff sùn was <---->
 37rb Wie Semerana die kuni=| gin ertötet wart von jrem | sune darumb das sù
 wolte | das er solte mit ir der myn(n)e | pflegen <---->
 38ra Von der dritten welt Abra=| ham <---->
 38va Wie Abraham hin weg | füre do Thare dot was ge=| legen <---->
 39ra Dis saget von Nathar <---->
 39vb Wie Abraham in suden | zoch mit den sinen <1Mose 12,9ff.>
 40rb Wie abraham mit sime | volck von egipten zoch | gen suden <1Mose 13,1ff.>
 40vb Wie der kunig arafel streit <1Mose 14,1ff.>
 41vb Wie got mit abraham | rette nahtes in dem sloffe | vnd wie abraham
 ime | clagte das er nit kinde | hatte <1Mose 15,1f.>
 42vab Wie saray vnfruchtber was | vnd sù hies jren man abraham by ir dirnen |
 sloffen darumb das sù gerne kint hette gehept <1Mose 16,1ff.>
 43ra Wie sara agar slüg und | do entran sù ir vnd kam | in die wüste vnd hat
 | ir kint by ir vnd was | noth turst gestorben vn(d) | wolte von dem
 kinde flie=| hen wanne sù möhte nit | gesehen das es turst stirb | Do
 kam der Engel zù ir | vnd troste sù vn(d) hie sù | wider heim gon zù ir
 fro=| wen <1Mose 16,6>
 43va Wie got aber mit abra=| ham rette <1Mose 17,1ff.>
 44va Hie sach Abraham die dri=| ualtikeit an dem berge ma(m)=| bre vnd
 oppferte win vnd | brot got zù lobe vnd wie | got abraham erschein in |
 dem selben tal mambre <1Mose 18,1ff.>
 45vb Also zwene Engel mit loth | rettent vnd seitent ime | wie vnser herre sù
 wolte | verderben mit füre Dar | vmb soltent sù uß der stat | gon vnd
 als er mit siner | frowen vnd mit sinen zweye(n) | döhtern für die stat
 kam | do sach das wip vmb sich | do wart sù zu einer saltz=| sülen
 wanne die Engel | hattens in verboten das | sù nit vmb sich soltent
 sehen <1Mose 19,1ff.>
 47vab Hie lag loth in einer hülen vnd mahtent in sine zwo dohte(r) | truncken
 darumb das er by jnen ligen solte wanne sù | wonent die welt were alle
 vndergangen vnd verbrant <1Mose 19,30ff.>

- 48rb Wie abraham aber in su=| den zoch vnd im der künig | sin frowe nam
<1Mose 20,1ff.>
- 49ra Von isaacs geburt wie in | saram gebar in irem alter | vnd abraham
besneit in an dem ahtsten tage <1Mose 21,1ff.>
- 49vab Hie was agar in der wüste vnd wolte sù vnd ir kint | durst storben sin
do wisete sù der engel ein burnen <1Mose 21,9ff.>
- 50vab Wie abra=| ham sinen sun isaac got | oppfern wolte vnd in ein Engel by
dem an hielte <1Mose 22,1ff.>
- 51vb Wie sara starp in Ebron | vnd Abraham sù begrùp | vff einem acker
<1Mose 23,1ff.>
- 52ra Wie Abrahams knehte | Aram glopte das er sine(n) | sun ysaac kein
frowe wolt | geben uß irem lande <1Mose 24,1ff.>
- 52vb Hie kam rebecca zu dem | burnen vnd vant Abacuc | by dem burnen vnd
gap | im zu trincken vnd hies in | dem lembelin ouch geben <1Mose
24,11ff.>
- 54ra Also abraham ein ander | frowe nam vnd darnoch | schiere starp
<1Mose 25,1ff.>
- 54vb Wie Esau sin erste geburt | verkouffte iacoben vmb ein schüssel mit
linsen <1Mose 25,29ff.>
- 55va Hie wart hunger in ysa=| acs lant do erschein ime | vnser herre vnd hies
in <D>| in Egipten gon <1Mose 26,1ff.>
- 56vab Wie ysaac sin ougen dunckel wurdent vnd iacop sinen | vater geiegs broht
in der mosse als ob es Esau were vnd er ime den segen gap <1Mose
27,1ff.>
- 58vab Hie lag Jacob vff einer heiden vnd slieff vnd hat einen | stein vnder sime
houbt vnd sach in den sloff ein leiter von | der erden bis in den himel
gon vnd an der leiter gingent | die Engel vff und nider vnd zu oberst an
der leiter was | vnser herre <1Mose 28,11ff.>
- 60ra Wie iacob vmb rachel | diene vij jore <1Mose 29,1ff.>
- 60vb Wie rachel vnfruchtber | was vnd gap sù ir dir=| nen iren man iacop zü |
der E darumb das sù | kinde gewinnen solte <1Mose 30,1ff.>
- 61rb Wie lya ir swester rachel | ein wurtzel gap genant | alrun darumb das sù
| die naht by irem man sloffen solte <1Mose 30,14ff.>
- 61va Dis saget wie got ra=| chel iren lip uff det vnd | halff ir das sù einen
sun | gebar den hies sù ioseph <1Mose 30,22ff.>
- 62va Wie iacob wider heim für | das laban nit darumb wuste <1Mose 31,1ff.>
- 63rb Wie laban iacop noch ilte | vnd zü im kam vnd | mit ime rette gar
zor=| niklichen <1Mose 31,23ff.>
- 64ra Wie iacob mit sinen fro=| wen vnd kinden vnd | vihe wider heim in sins
| vatters ysaacs lant für <1Mose 32,1ff.>
- 64va Wie Esau entpfant das | iacob sin brüder kam | vnd im engegen für vnd
| in entpfung erlichen mit | pfiffen vnd trumpfern | vnd rittern <1Mose
33,1ff.>
- 65rb Wie aber Esau iacoben entpfung <1Mose 33,1ff.>
- 66ra Wie symeon vnd leui | den künig vnd sinen sün | dotent darumb er in |
ir swester dina enweg | fürte vnd genotzoget | hettent <1Mose 34,1ff.>
- 66vb Wie iacob einen altar | buwete in bethel <1Mose 35,1ff.>
- 67ra Wie ioseph troumte eins nahtes <1Mose 37,1ff.>
- 67rb Wie iacobs süne iren | brüder ioseph in den bur=| nen wurffent oder in
die | cisterne do die bösen tier | in worent vnd in dar | noch verkouffent
<1Mose 37,18ff.>
- 68va Wie Judas ein frowe nam | die gebar im drie süne <1Mose 38,1ff.>
- 69ra Wie Joseph in Egipten kam <1Mose 39,1ff.>
- 69va Wie Joseph gefangen | wart <1Mose 39,11ff.>
- 70ra Von dem schencken vnd dem | pfister <1Mose 40,1ff.>
- 70va Wie dem künige pharo | troumpte wie das er sach | in dem sloffes süben
veiste | ohssen vnd süben mager | ohssen vnd süben dürre | eher vnd
süben volhe eher <1Mose 41,1ff.>

- 72ra Von den süben fruchtberen ioren <1Mose 41,47ff.>
72va Wie iacobs süne in egipte(n) | fürent vnd korn vmb | iren brüder iosep kouftent <1Mose 42,1ff.>
- 73va Dis saget wie Jacobs | süne in egipten fürent <1Mose 43,1ff.>
74vab Wie Joseph sinen brüderm noch ilete vnd vant sinen | kopff dem jungern brüder in sinem sack mit korn | den er ime drin hat geleit heimlichen <1Mose 44,1ff.>
- 75va Wie sich Joseph sinen brü= | dern zü erkennen gap <1Mose 45,1ff.>
76ra Wie künig pharo erfro= | wet wart von iosephs | brüderm <1Mose 45,16ff.>
76va Wie iacob vernam das ioseph noch lepte <1Mose 45,25ff.>
77ra Wie iacob in egipten für | selbe sübentzigest vnd io= | seph für ime engegen mit | herlicheit <1Mose 46,1ff.>
77vb Wie Jacop in egipten was <1Mose 47,27ff.>
78va Wie iacob sin süne alle | besante vnd berüffte für | sich <1Mose 49,1ff.>
78va Von gad dem woppener <1Mose 49,19>
80rb Wie Jacob starp in Ebron | vnd in sin süne alle beweine= | tent <1Mose 49,29ff.>
- 81rb Hie hat Genesis ein en= | de vnd hebet sich an d(a)z | ander büch her Moyses | gar gereht noch dem la= | tin gemaht in tutsche vn(d) | güt <2Mose 1,1ff.>
- 82ra/b Wie Moyses ge= | boren wart von iochebet || vnd heimlich verholen | wart vor dem künige <2Mose 2,1ff.>
83rab Wie Moyses das kindelin dem künige die krone vnder | die füsse warff als er es vff dem schoß hatte <--->
84ra Wie Moyses houbtman | wart vnder dem egipten | volck vnd in erumps | mit inen kam <--->
84rb Wie Moyses tarbis die | mörin zu der E nam vor | irem vatter dem moren | künige <--->
- 84vb Wie Moyses floch in das | lant maandio <2Mose 2,11ff.>
85vab Wie got Moyses erschein in den bürnenden boschen <2Mose 3,1ff.>
86vb Wie die rüt verwandelt | wart zü einer slangen | als es got wolte <2Mose 4,1ff.>
- 87va Wie Moyses in E= | gipten für zü dem künig= | ge pharo <2Mose 4,18ff.>
88ra Wie Moyses vnd Aaron | zü dem künige pharo gin= | gent <2Mose 5,1ff.>
88va Wie got rette zu Moises <2Mose 6,1ff.>
89va Wie got mit Moyses | rette also vor <2Mose 7,1ff.>
89vb Hie vohet an die erste | ploge vnd würdent alle | wasser vnd burnen in | blüt verwandelt in allem | egipten lande <2Mose 7,14ff.>
- 90rab Wie Moyses gebotten wart von got die ander ploge | das die krotten uß dem wasser gingent vnd an die bette | logent von ir vngehorsamkeit wegen <2Mose 8,1<5>ff.>
- 91ra Die dritte ploge plogete | sù got mit mücken vnd | die mücken stochent lüte | vnd vihe zü tode <2Mose 8,12<16>ff.>
91rb Die vierde ploge wie got | die heiden ploget <2Mose 8,16<20>ff.>
91vb Die fünffte ploge wie | got pharo ploget mit | sterben vnd mit schelmen <2Mose 9,1ff. >
- 92ra Dis ist die sehste ploge | wie got mit Moyses | rette von künig pharo | das er eschen neme vnd | sù würff uff die erde | das die lüte plotern vnd | ful fleisch gewunnet <2Mose 9,8ff.>
92rb Die sübende ploge ploget | sù got durch den hagel <2Mose 9,13ff.>
92vb Die ahte ploge die der | herre sant vff den kü= | nig pharo mit howe= | schrecken die ossent korn | vnd alles abe das do w(a)z <2Mose 10,1ff.>
- 93ra Die ix ploge wie got | pharo ploget mit vin= | sternisse <2Mose 9,21ff.>
93va Wie die Juden das ost(er) | lamp ahssent <2Mose 12,1ff.>
94rb Die zehende ploge wie | got künig pharo plog= | te mit sterben <2Mose 12,29ff.>
- 94va Wie der Juden huser ni= | der vielent vnd zerbro= | chent
95ra Wie Moyses die juden | durch das rote mer furt | vnd inen ein fürin sùle | vorging <2Mose 13,17>

- 95vab Wie künig pharo ertranck in dem roten mere mit al= | em sinem volcke
als er den Juden noch wolte iagen etc <2Mose 14,10ff.>
- 97rb Wie Moyses das bitter | wasser süß mahte <2Mose 15,22>
- 98rab Wie Moyses mit der rü= | ten an den stein slüg das | wasser dar uß ran
<2Mose 17,1ff.>
- 98vb Wie Moyses vnd Aa= | ron mit den heiden strute(n)t <2 Mose 17,8ff.>
- 99ra Wie iethero zü Moyses | kam vnd im sin wip be= | roupte <2Mose 18,1ff.>
- 99rb Wie Moyses zü geriht | saß <2Mose 18,13ff.>
- 99vb Wie got mit Moyses | rette <2Mose 19,1ff.>
- 100rb Wie Moyses vnd | Aaron vff den berg gin= | gent vnd got mit in rette
<2Mose 19,16ff.>
- 100va Dis sint die x gebotte <2Mose 20,1ff.>
- 101ra Wie das volck Moyses | bat das er mit in rette <2Mose 20,18ff.>
- 101va Wie Moyses vnd Aa= | ron von selbe sübentzigest an | den berg gingent
<2Mose 24,1ff.>
- 102ra Von der gülden archen <vgl. 2Mose 25,10ff.>
- 102va Wie got Moyses gebot <2Mose 25,29.31ff.>
- 103ra Wie got Moyses aber | ein mole gebot <2Mose 26,1ff.>
- 103va Dis saget von den | xij edeln steinen <2Mose 28,4ff.>
- 104ra Aber von den xij Ede= | len gesteynen <2Mose 28,15>
- 104va Aber von gottes gebott | von priestern <2Mose 28,36ff.>
- 104vb Wie Moyses aaron wi= | hete zü arbeiten <2Mose 29,1ff.>
- 105rb Wie die Juden das kalp | an bettetent in oreb <2Mose 31,12ff.;32,1ff.>
- 106ra Wie Moyses got bat für | das volck do es gesün= | det hat vnd zerwarff |
ouch die zwo steinen to= | feln do in die zehen ge= | bott geschriben
student <2Mose 32,7ff.>
- 106vb Wie Moyses vff den | berg hin wider ging <2Mose 32,30ff.>
- 107ra Wie Moyses got bat | von himelrich vmb die | vffart <2Mose 33,12ff.>
- 107vb Wie got Moyses die | zehen gebott zum andern | mole gap <2Mose 34,1ff.>
- 108va Wie das volck gotte | oppferte <vgl. 2Mose 35,4ff.>
- 109ra Wie got mit Moyses | rette <---->
- 109rb Wie das volcke wider | got sündete vnd wie sù | saphahel versteinent
<4Mose 15,32ff.>
- 110rb Wie Aaron ewart wart <3Mose 8,1ff.>
- 111ra Wie got gebot zwey | her hörner zu machen | zu dem her <3Mose 10,1ff.>
- 111rb Wie das volcke mur= | melte wider moyses <4Mose 11,1ff.>
- 112rb Wie Aaron vnd sin | swester maria moy= | ses in has vnd in nide | hattent
<4Mose 12,1ff.>
- 112vb Wie Caleff vnd Josue in | das gesegente lant kome(n)t <4Mose 13,1ff.>
- 113rab Wie Caleph vnd Josue | den win trübel abe sni= | tent vnd in trügent an
einer stangen von dem ge= | lobten lande zü Moyses vnd den sinen von
Israhel <4Mose 13,22ff.>
- 113vb Wie das volck aber mur= | melte wider moyses <4Mose 14,1ff.;17,17ff.>
- 114va Wie Maria Moyses swe= | ster starp <4Mose 20,1ff.>
- 114vb Wie Esau Moyses nit | wolte lossen durch das | lant faren <4Mose 20,14ff.>
- 115rb Wie gottes volck aber | murmelte wider moy= | ses vnd das got roche
<4Mose 21,1ff.>
- 115vb Wie Moyses vnd sin | volcke dem künige seon | sin hauptstat angewon= |
nent <4Mose 21,21ff.>
- 116rb Von künig Balach <4Mose 22,1ff.>
- 116vb Wie Balam got bat <4Mose 22,9ff.>
- 117ra Wie Balam mit dem En= | gel rette <4Mose 22,21ff.>
- 117vb Wie Balaam wider zü dem künige kam <4Mose 22,36ff.>
- 118rb Wie Balaam dem künige | rat gap <vgl. 4Mose 24,17ff.>
- 118va Wie der künig Balach | die Juden betroug mit frowen <vgl. 4Mose 25,1ff.>
- 119ra Wie Moyses volcke die | heiden ertote <4Mose 25,27ff.>
- 119va Wie got Moyses das | glopte lant zougte vff | dem berge <vgl. 4Mose
30,1ff.>

- 119vb Wie gad fünf künige | hat erslagen <4Mose 31,1ff.>
120rb Wie Moyses die lant | teilte <4Mose 32,1ff.>
120va Wie Moyses lerte das | volcke got dancken <---->
121rb Wie Moyses die gebott | gottes lies schriben <---->
121va Wie Moyses starp vff | dem berge agrim vnd | in got selber begrüp <vgl. 5Mose 34,1ff.>
121vb Dis saget uns von Josue <Jos 1,1ff.>
122rb Von raab der frowen <Jos 2,1ff.>
123ra Wie Josue das volcke | ordente <Jos 2,22ff.>
123va Wie Josue mit dem volg | durch den jordan zoch <Jos 3,14ff.>
124rb Wie der Engel mit Josue | rette vnd het ein fürin | swert in der hant <Jos 5,13ff.>
124va Wie Josue iericho gewan | die güte stat <Jos 6,1ff.>
125ra Wie das volck nacher ver= | steinet als er den ban zer= | brach vnd den güldin rig= | el stal <Jos 7,6ff.>
125va Wie Josue einen altar | buwete uff dem berge got | zü lobe <Jos 8,30ff.>
126rb Wie Josue in gabaan zoch <Jos 9,16ff.>
126vb Wie Josue fünff künige | hat erslagen vnd sù alle | fünff hing vor der stat | an einem galgen <Jos 10,1ff.>
127vb Wie Josue gottes kneht | vier vnd zwetzig kùni= | ge erslüg vnd als ir volck <Jos 11,1ff.>
128rb Wie Josua die lant teilte <Jos 13,1ff.>
128vb Wie Josue sin volcke be= | sante <Jos 18,1ff.>
129ra Wie Josue starp <Jos 22,1ff.>
129vb Von iobeseus dem künige <vgl. Ri 1,1ff.>
130rb Wie Judas Ascolon vnd | gaza die zwo stet zwunge <Ri 1,18>
130vb Wie der engel dem volg | erschein in galga <Ri 2,1ff.>
131ra Wie die Juden den hei= | den mustent dienen <Ri 2,11ff.>
131va Wie Achior den künig | Eglon ersticht mit eim | swert <Ri 3,12ff.>
132vab Wie sanigar der heiden sehs hundert erslüg mit einer | wagen dischel <Ri 3,31>
133rb Wie das volck gotz aber | sündet <Ri 4,1ff.>
134rab Wie der hertzoge Sysora in ein gezelt floch vnd | entslieff von müdi in dem gezelt Do kam Johal die frowe | vnd slüg ime einen langen stehelin nagel durch sin helm | vnd durch sin ougen das er starp <Ri 4,4ff.>
135ra Wie gades volck den kü= | nig abin erslüg <Ri 4,17ff.>
135va Von Gedeon dem starc= | ken manne <Ri 6,1ff.>
136rb Wie got Gedeon dem starc= | ken manne erschein <Ri 6,25ff.>
136vb Wie Gedeon got gebot | bat vmb ein wortzeiche(n) | als er striten wolt vn(d) | leit ein schöppfel vff d(a)z | velt vnd were es das | himel towe daruff fiel | so gesigte er an den hei= | den Were es aber nit | das kein towe daruff | fiel so verlüre er do ge= | wert in got vnd viel | towe daruff do was er | fro do wuste er wol das | er den heiden angesigte <Ri 6,33ff.>
137va Wie Gedeon got batt | aber vmb wortzeichen <Ri 6,39ff.>
138va Wie got Gedeon aber | erschein <Ri 7,1ff.>
139rb Wie Gedeon die heiden | vertrucket <Ri 7,17ff.>
139vb Wie Gedeons volcke | aber streit mit den hei= | den <Ri 7,23ff.>
140ra Wie Gedeon aber oblag | vnd gewanne sicherliche(n) <Ri 8,1ff.>
140va Von Gedeon <Ri 8,10ff.>
141ra Wie Gedeon ewart wart <Ri 8,22ff.>
141va Von Abimalech <Ri 9,1ff.>
142ra Aber von abimalech <Ri 9,22ff.>
142rb Wie abimalech mit ga= | laal streit <Ri 9,39ff.>
142vb Wie Jsrahel aber wider | got tet <Ri 10,1ff.>
143rb Wie Jepte vertriben wart | von sinen brüdern die elich | worent <Ri 11,1ff.>
143va Wie iepte mit dem kùni= | ge Amon streit vnd im | angesigte <Ri 11,12ff.>

- 144rb Wie Jepte mit Efraym | streit <Ri 12,1ff.>
144va Von samsons gebürt <Ri 13,1ff.>
145va Wie samson geborn wart <Ri 13,24ff.>
145vb Wie samson richsete <Ri 14,8ff.>
146rb Wie samson drissig hei= | den zü tode slüg <Ri 14,10ff.>
146vb Wie sich samson an den | heiden rach <Ri 15,4ff.>
147ra Wie samson tusedt hei= | den erslüg mit eins esels | kynbacken <Ri 15,11ff.>
148ra Wie samson got bat | vmb ein burnen das er | trancke <Ri 15,18ff.>
148va Wie Dalada samson ba(n)t | mit einem seile <Ri 16,4ff.>
148vb Wie Dalida samson | gerne hette betrogen also | hernoch geschach <Ri 16,10ff.>
149vab Wie samson die sùle zuchte vnd die sùle viel <Ri 16,23ff.>
150va Wie Benjamin got= | tes volcke an gesigte <---->
151ra Wie Benjamin aber got= | tes volck erslüg <---->
151va Aber von eim grossen strit <vgl. Ri 21,6ff.>
152ra Hie hebet sich an das | erste künige büch vnd | hat die vierde welte | ein ende vnd hebet sich | an die fünfte welt <1Sam 1,1ff.>
152va Von samuels geburt <1Sam 1,19ff.>
152vb Wie der psalme Exulta= | uit gemaht wart <1Sam 2,1ff.>
153rb Wie samuel in siner kint= | heit lepte <1Sam 2,18ff.>
153vb Wie got samuel drü stu(n)t | rüffte <1Sam 3,1ff.>
154va Von samuels wißheit <1Sam 3,4ff.>
155rb Wie die müse den heiden | schaden totent <1Sam 5,1ff.>
156ra Wie die heiden rat no= | ment von den wissage(n) <1Sam 6,2ff.>
156vb Wie samuel einen alter | buwete in ramatha <---->
157ra Wie samuel die abgött(er) | verbrant <---->
157rb Wie die erde die heiden | verslang <1Sam 7,7ff.>
158ra Wie samuel Pot von | got nam <1Sam 7,17ff.>
158va Von Samuel <1Sam 9,1ff.>
159rb Wie samuel mit saul rette <1Sam 10,2ff.>
159vb Von saul <1Sam 10,9ff.>
160rab Wie saul zü künige gemacht wart <1Sam 10,17ff.>
161ra Wie saul der heiden vil | erslüg <1Sam 11,1ff.>
161vb Wie saul gewihet | wart <1Sam 11,12ff.>
162rb Wie saul das volck sünd(er)te <1Sam 13,1ff.>
163rab Wie Jonathas mit den heiden streit <1Sam 14,1ff.>
164rb Aber von Jonathas <1Sam 14,24ff.>
165ra Wie saul vber die ame= | lechten zoch <1Sam 15,1ff.>
166ra Wie Daut zü künigk | wart erwelt <1Sam 16,1ff.>
166vb Wie Gollias wider got= | tes volcke was <1Sam 17,1ff.>
167vab Wie daut den risen mit einem stein zü tode warff | vnd im das haupt abeslüg <1Sam 17,12ff.>
169ra Wie gollias das haupt | abe wart geslagen von | Daut vnd es für den kü= | ning saul trüg <1Sam 17,54ff.>
169vb Wie Daut vff der harp | pfen spilte so saul sin tob= | heit anging <1Sam 18,10ff.>
170rb Wie daut sauls dohter na(m) <1Sam 18,17ff.>
171rb Wie daut selbe fünffte | heim ging zu sinem vatt(er) <1Sam 21,1ff.>
171vb Wie sich Daut vnsyn= | nig mahte <vgl. 1Sam 21,11<10>ff.>
172vb Wie saul abiachar be= | sant vnd die ewarten <vgl. 1Sam 22,11ff.>
173rb Wie daut der stat ti= | lea zü hilffe kom <1Sam 23,1ff.>
173vb Wie daut vor saul floch | vnd vor sinen vienden <1Sam 23,7ff.>
174rb Wie daut in dem hol | lag vnd sich verbarg <1Sam 24,1ff.>
175ra Wie Daut mit nabul | kriegen wolte <1Sam 25,1ff.>
175vb Wie Nabels frowe zu | Daut kam vnd in bat | das er sinen zorn ablies | vnd viel im zu füß von | irs mannes wegen <1Sam 25,14ff.>
176va Wie daut zü saul kam <1Sam 26,1ff.>
177vb Wie Daut zü geth kam <1Sam 27,1>

- 178rb Wie saul mit der zoube=| rerin gar ernstlich rette <1Sam 28,7ff.>
 179ra Wie Achis mit Daut | rette gar ein schone rede <1Sam 29,1ff.>
 180vb Wie saul starp vnd sù | in würdiklichen klag=| tent vnd in ouch begrù=|
 bent vnd weintent | wanne er wart von | den heiden erslagen <1Sam
 31,1ff.>
 181vb Warumb got ploge vber | saul sante <--->
 182rb Dis ist nu das ander | künige buch vnd hat | die fünffte welt ein ende |
 vnd hebt sich an die seh=| ste welte <2Sam 1,1ff.>
 182va Wie Daut ein Nuwes | klage gesang mahte also | saul dot was vnd sin
 sùn | Jonathas vnd ouch der an=| der sùn <2Sam 1,17ff.>
 183va Wie daut in ebron für | mit sinen mannen <2Sam 2,1ff.>
 184ra Wie daut gon Jabes vnd | galaad schreip vnd es | sante dar mit eim
 botte(n) <2Sam 2,8ff.>
 184va Wie joab vnd dauid mit | einander strittent <2Sam 2,17ff.>
 185va Wie Abner daut schreip <2Sam 3,6ff.>
 186ra Wie sauls dohter ni=| chol zù Daut kom als er | künig was worden vber
 | das gantze Judesche lant | noch dem als er noch ir | gesant hatte
 <2Sam 3,13ff.>
 187rb Wie Daut achab vnd | benna hende vnd füsse | abe slüg vnd sù an den |
 galgen hing <2Sam 4,12>
 187vb Wie Daut richsete <2Sam 5,1ff.>
 188rb Wie Daut richsete | in israhel <2Sam 5,6ff.>
 188vb Wie daut mit den hei=| den streit <2Sam 5,17ff.>
 190ra Wie Daut die arche | liesse füren <2Sam 6,1ff.>
 191rb Aber von daut <2Sam 7,1ff.>
 191vb Wie daut dihtete <2Sam 7,17ff.>
 192rb Wie daut aber mit den | heiden streit <2Sam 8,1ff.>
 193ra Aber wie daut mit den | heiden streit <2Sam 8,5ff.>
 193rb Wie daut noch Isboseth | schickete <2Sam 9,1ff.>
 193vb Wie ioab mit den amo=| niten streit <2Sam 10,7ff.>
 194rb Wie daut die amaniten | vberwant <2Sam 10,14>
 194va Wie daut bersabe be=| slieffe <2Sam 11,2ff.>
 195vb Wie Joab vriam vor=| nan an die spitze des stri=| tes schiht darumb das
 | er solte erslagen werden | von dauides geheis wege(n) <2Sam 11,16ff.>
 196va Wie dauid des ritters | frowe der erslagen wart | zu einem e wibe nam
 | wanne er was fro das | der ritter erslagen was | das ime sin wip
 wurde <2Sam 11,27>
 198ra Wie Bersabe salomon gebar <2Sam 12,24ff.>
 198vb Wie Amon by siner fro=| wen slieff <2Sam 13,1ff.>
 199rb Wie absolon sinen knehte(n) | gebot wan(n)e Amon trunc=| ken wurde
 das sù in er=| tohtent darumb das sù | ime sin swester genotzo=| get het
 vber iren willen <2Sam 13,23ff.>
 200vb Wie absolon sinem | vatter daut zù fuß fiel | vnd mit ime versünet |
 wart wanne daut wol=| te in nit sehen vmb das | er Amon ertötet het
 wan | sin smertze hette sich ernu=| wert von sime sùn Amon <2Sam
 14,30ff.>
 201va Wie Absolon den gewalt | an sich nam <2Sam 15,2ff.>
 202rb Wie Daut vor absolon | entwichen müste <2Sam 15,14ff.>
 203rb Wie daut vor absolon | floch vnd daut im ent=| weich vnd lies in in
 ihe=| usalem vnd lies sin | zehen frowen by im in | dem sal | vnd darnoch
 | ging absolon vnd slieff | by dauids frowen genant | bersabe <2Sam
 16,15ff.>
 203vb Wie sich achittopel selber | erhing in sinem huse <2Sam 17,1ff.>
 204vb Wie absolon fliehen | wolte vnd saß uff sine(m) | mul vnd kam vnder |
 ein dicke eich vnd bewa(n)t | sich das hore vmb die | este das er müste
 | blibe(n) hangen vnd lieffe das | mul von im Do wurde(n)t | dry pfil in
 in geschossen <2Sam 18,1ff.>
 206rb Wie dauid vmb absolon | leit was von sins todes | wegen <2Sam 19,1ff.>

- 206vb Wie die höhesten von | israhel dait enbuttert | das er sin riche wider |
entpfing <2Sam 19,8ff.>
- 207va Wie dait mit boßheit | rette <2Sam 19,16ff.>
- 208rb Wie Joab amasa heim= | lichen erstach <2Sam 20,3ff.>
- 209va Wie grosser hunger in | künig dauids lant wart <2Sam 21,1ff.>
- 210ra Wie dait vil heiden er= | slüg <2Sam 21,18ff.>
- 211ra Wie dait den psalter | dihtete vnd ander dinge <---->
- 211vb Aber von dauides gedichte <2Sam 22,1ff.>
- 213vb Die lesten gedicht von | dauid <2Sam 23,1ff.>
- 214rb Wie got den wissage(n) | zü dauid sante do er wi= | der got gesündet
hatte | do von das er sin volck | zalte von grosser hoch= | vart <2Sam
24,1ff.>
- 216vb Wie dauid sinen sün | salomon zu kunig maht <2Sam 24,18ff.>
- 217rb Dis ist nu das dirte kü= | nige büch vnd hebet | sich an an Salomon <1Kön
1,28ff.>
- 218ra Wie dauid sinen sün | salomon wißheit lerte <1Kön 2,1ff.>
- 218vb Wie dait Alt vnd | kranck was worden | vnd man ime ein jun= | ge
jungfrowe zü leit | die in wermen solte <1Kön 1,1ff.>
- 220ra Wie dait starp <vgl. 1Kön 2,10>
- 220rb Von salomons leben <1Kön 2,13ff.>
- 220vb Von salomon dem künige <1Kön 2,26ff.>
- 221va Wie Salomon got bat | vmb wißheit <1Kön 3,1ff.>
- 222rb Wie Salomon vrteilte <1Kön 3,16ff.>
- 224rb Von salomonis herschaft <1Kön 4,1ff.>
- 224vb Von salomons richtum <1Kön 5,1ff.>
- 225va Wie salomon zü dem kü= | nige iram sante vmb | höltze zü dem tempel |
zu buwen <1Kön 5,12ff.>
- 226ra Wie salomon den tempel | buwete mit gezierden <1Kön 5,27ff.>
- 226vb Wie der gottes tempel | gezieret wart <1Kön 6,11ff.>
- 228ra Dis saget von Salomo(n)s | hus <1Kön 7,1ff.>
- 228va Wie salomon lies in | ein erin süle zü dem bu= | we giessen <1Kön 7,13ff.>
- 229rb Dis saget von zweyen | tusent masbatus <1Kön 7,23ff.>
- 230ra Wie Salomon die Arch | ließ in den tempel trage(n) <1Kön 8,1ff.>
- 231va Wie Salomon got er= | kante <1Kön 8,54ff.>
- 232ra Wie got Salomon er= | schein in dem slaffe <1Kön 9,1ff.>
- 232va Wie die künigin von | saba gen Jherusalem zü | künig Salomon kam <1Kön
10,1ff.>
- 233vb Von salomons hußfro= | wen <1Kön 11,3ff.>
- 234rb Wie Nathan der wissag | mit Salomon rette <1Kön 11,11ff.>
- 234vb Wie got Salomon plo= | get mit kriege als er | gesündet hat <1Kön 11,14ff.>
- 235ra Wie sich Salomon selber | erkante <---->
- 236va Wie sich Salomon sel= | ber vmb die welt erka(n)t <---->
- 237ra Dis sint Salomons ge= | dihte von der heidin wege(n) || Et reliqua...
<Hoheslied>
- 243rb Wie künig salomon | starp noch dem als er d(er) | mynne büch gemahte
<vgl. 1Kön 13,43>
- 243rb Von künig roboam <1Kön 12,1ff.>
- 244rb Wie got den propheten | semiam sante zü künig | roboam vnd der pro= |
phete stunt by dem alt(er) vnd schrei wider den | künig <1Kön 13,1ff.>
- 244vb Von abya <1Kön 14,1ff.>
- 245va Von roboam salomons | sün <1Kön 14,21ff.>
- 246ra Dis saget wie helias | der prophete geboren | wart <1Kön 17,1ff.>
- 247rb Wie helias der wittewe(n) | sün von dem tode erkickte <1Kön 17,17ff.>
- 247vb Von künig achas <1Kön 18,1ff.>
- 248vb Aber von helyas <1Kön 18,30ff.>
- 249vb Von othosias dem künig <2Kön 1,1ff.>
- 250vab Wie helias vff eim fürin wagen in das paradise | wolte faren <2Kön 2,1ff.>
- 251va Von heliseus dem wis= | sagen <vgl. 2Kön 2,12ff.>

- 252ra Wie ein man zü heli=^o seo von Jericho kam | vnd mit im rette <2Kön 2,19ff.>
- 252rb Wie künig achas in | samariam richset <vgl. 2Kön 3,1ff.>
- 253ra Wie ein frowe zü heli=^o seo kam vnd mit im rette <2Kön 4,1ff.>
- 254ra Wie heliseus in galga=^o la ging <2Kön 4,38ff.>
- 254va Wie der künig syrie hei(m)=| lichen verborgen lag <2Kön 6,8ff.>
- 255rb Wie benedab der kü=^o nig die stat samaria(m) | besaß <2Kön 6,24ff.>
- 256ra Wie der künig Bene=^o dap zü heliseo kam <2Kön 7,1ff.>
- 256vb Von dem künige iosyas <2Kön 12,1ff.>
- 257va Wie der künig als volck | in israhel sante <vgl. 2Chron 36,22ff.>
- 257vb Von künig Nabuchodo=^o nosor <---->
- 258rb Wie dem künige Nabucho=^o donosor troumpte in der naht <vgl. Dan 2>
- 259rb Wie man die kinde dem | künige Nabuchodonosor | brohte <Dan 1,18ff.>
- 260va Wie der künig Nabucho=^o donosor sim abgot ein | süle mahte <Dan 3,1ff.>
- 261ra Wie Daniel vnd sin | drie gesellen nit bi dem | opfer wortent <Dan 3,8ff.>
- 261vab Wie die drü kint Ananias, zacharias vnd missahel | das Benedicte in dem glügenden ofen mahtent <Gesang der drei Männer im Feuerofen>
- 263rab Wie Daniel vnd alles volck zü dem Abtgot ginge(n)| vnd daniel zerbrach den heiden iren abgot vnd die | groß güldin süle daruff der abgot stunt vor des kün=^o niges vnd des volckes angesiht <---->
- 264rab Wie sù Daniel in den tiergarten vnder die lowen setze=^o tent vnd der engel fürte Abacuc by dem hor in den | tiergarten vnd gebot jm daniel zü essen zü bringen <Vom Drachen zu Babel>
- 265ra Wie der künig Nabucho=^o donosor groß hochgezit | wolt haben mit sinem | volcke vnd einen hoff | uß rüffte vnd vil spil=| lüte dar koment <---->
- 265vab Wie dem künige Nabuchodonosor ein merckliche troum | getroimet <Dan 4,1ff.>
- 266va Wie der künig Nabucho=^o donosor in sinem sal hin | vnd her ging vnd sach | die schöne stat Babilo=^o nie die er gebuwen hat <vgl. Dan 4,26ff.>
- 267rb Wie dem künige Na=^o buchodonosor sin men=| schen synne wider ge=| ben würdent <vgl. Dan 4,33>
- 268rab Wie man den künig Na=^o buchodonosor zü daniel | brohte als er in dem walde was gelouffen als ein tier | vnd was gar vngestalt <---->
- 269ra Wie der künig Nabucho=^o donosor starp <---->
- 269rb Von Baltizar dem künige <Dan 5,1ff.>
- 270rb Wie daniel vor dem kü=^o nige Balthazar stunt | vnd im die geschriff | betütet <Dan 5,25ff.>
- 270vab Wie Babilonie gewonnen wart vnd die vient nah=^o tes vber die müre in vielent vnd den künig Baltha=^o zar dotent <vgl. Dan 5,30>
- 271ra Wie künig darius rich=^o sete noch dem als balta=^o zar ertötet w(a)z vnd sin | fürsten verrieten daniele(m)| d(a)z er ab(er) vnder die lewen | wart geworffen in eine(m)| holen stein <Dan 6,1ff.>
- 271vb Wie künig darius wein=^o te vmb daniel <Dan 6,19ff.>
- 272rb Wie die gefengniß der | juden ein ende hettent <---->
- 273ra Von Judith der witte=^o wen vnd holoferno <Judith 1,1ff.>
- 273va Wie der künig rot na(m)| by sinem fürsten vnd | by allen sinen herren <Judith 2,1ff.>
- 274vb Wie die kint von isra=^o hel holofernum forhte(n)t <Judith 4,1ff.>
- 275va Wie sich die kint von | israhel bereitent wider holofernum <Judith 5,1ff.>
- 277ra Wie holofernus zü ac=^o hior sprach <Judith 6,1ff.>
- 278vb Von Judith der wittwen <Judith 8,1ff.>
- 280ra Wie Judith in ir huß ging <Judith 9,1ff.>
- 281rab Wie sich Judith hübsch ziert mit iren gewande <Judith 10,1ff.>
- 282rb Wie holofernus zü ju=^o dithen sprach <Judith 11,1ff.>
- 283va Wie holofernus Judithe(n)| jn sin huß hieß gon <Judith 12,1ff.>
- 284vab Wie Judith holoferno das haupt abslüg <Judith 13,1ff.>
- 286va Wie Judith mit dem volck | rette <Judith 14,1ff.>

- 287ra Wie das h(e)r jnnen wart | das ir fürst holofernus | enthauptet was
<Judith 15,1ff.>
- 287vab Hie kam Joachim von ierusalem vnd alle priester in | die stat betulia vnt
besohent die frowe Judith <Judith 15,10ff.>
- 288rb Wie Judith vnserm herre(n)| ein lobgesang mahte <Judith 16,1ff.>
- 289va Von dem wissagen to=| bias <Tob 1,1ff.>
- 298rab Hie vohet sich an das leben her Joachims | vnser lieben frowen vatter
vnd frowe Anna | vnser lieben frowen muter vnd sancta marien | vnd irs
lieben kindes ih(es)u chr(ist)i vnd ist das die | niuwe Ee vff das kürtzeste
begriffen etc.
- 298rb <Das erste Cappittel sa=| get von der vor rede | dis buches>
- 298va <Das ander Cappittel hie | vohet sich an das leben | hern Joachims das
ist | vnser lieben frowen | vatter vnd darnoch | sant anna vnser fro=|
wen müter>
- 299vab Hie hies der | priester Jsachar ioachi(m)| vß dem tempel gon | <dar
umb> das er nit fruchtber was
- 301va Also ein Engel zü ioachi(m)| in die wüste kam vnd | in troste vnd seit
ime | das er solte kint ge=| winnen von eim kuß | vnd solte heissen
maria
- 302rb Als der Engel zü frowe | Annen kam vnd sù tro=| ste vnd ir seite das ir
| lieber man keme vnd | solte ein kint gewynnen | das hies maria
- 302vb Als frowe anna vnder | der güldin porten saß | zü ier(usa)l(e)m vnd sù
iren | man dort her sach ko=| men vnd er sù kuste vn=| der der güldin
porten
- 304ra Wie frowe Anna vnser | frowen swanger wart
- 304vab Also frowe Anna vnser frowe gebar vnd | sù wurdent gar fro
- 305rb Als maria in den tempel | geopfert
- 305va Also maria von ersten | redende wart mit gan=| tzen züchten
- 305vb Wie maria in dem dir=| ten ior wart gefüret | zü künig Salomons | tempel
vnd sù selber | die fünfftzehen staffeln | vff ging on füren in si=| ner
kintheit vnd juge(n)t
- 307rb Als maria in den tempel | wart gegeben zü den | megden do sù was
süben | ior alt
- <308 Das xij Wie maria in | den tempel entpfangen | wart mit den zwölf |
megden>
- 309rb Als maria ein künigin | geheissen wart vnder | den Jungfrowen
- 310vb Wie wol maria geton | was vnd wie klüge an | jrem libe
- 311va Also die priester marien | woltent ein man geben
- 312ra Also die priester marien | die jüngelinge zougte(n)t | die vmb sù wurbent
| wie sù wider antwort
- 312vb Wie sich die priester | wundertent der rede | die maria zü in tet
- 313rb Wie Maria den priestern | wider antwortet
- 313va Wie die priester zü Rot | gingen wie sù marien | woltent antwürten
- 313vb Wie die Juden marien | fürsprech was vnd yr | ir wort tet

Der alttestamentliche Text endet: *Da vant man einen ersla=| gen Juden vff der
stros=| sen den begrüp er heim=| lichen in sin hus durch | gottes willen | Deo
Gracias.* Es folgt das Register über die Kapitel des Prosa-Marienlebens. Zur Reimvor-
lage vgl. Kurt Gärtner, Die Überlieferungsgeschichte von Bruder Philipps Marienleben.
Habil.schr.(masch.) Marburg 1978. - Zu den neutestamentlichen Illustrationen vgl.
E. Landolt-Wegener, Darstellungen der Kindheitslegenden Christi in 'Historienbibeln'
aus der Werkstatt Diebold Laubers, in: Zs. f. Schweizer. Archäol. u. Kunstgesch. 23
(1963/64), S. 212-225, Tafel 49-54.

- 315ra Dis seit von wannen ioseph were
315vab Als ioseph zü dem tempel kam gefaren mit siner gerte(n)
316rb Also die priester Joseph | gebuttent das er maria(m)| neme
316va Als sich Joseph widerte | mariam zü nemende
317ra Also ein Engel Joseph | troste in füren grossen | nöten
317vb Von dem gebett das ma=| ria det do sù Joseph sol=| te nemen zü der Ee
318rb Also ein Engel zü maria(m)| kam vnd sù troste in ire(m)| leide das sù
hatte do ma(n)| ir wolte einen man geben
319rb Als nù die priester ma=| rien zü ee frowen go=| bent Joseph vnd die
an=| dern megde weintent | das maria von in wolt
320vab Also gabriel der engel | maria(m) die botschafft | brohte do von sù got
entpfing
321vb Als sich vnser herre in | marien lip besloß vnd | mensch wart
322vb Also Joseph gar sere er=| schrack do er sach das | maria swanger wor=|
den was
323vb Wie ein Engel kam | zü^o Joseph vnd im sin | sorge benam die er | hatte
von marien | wegen
324rb Also Joseph wider er=| frowet wart von der | rede die im der engel |
kunte
325ra Wie Maria ging heim=| süchen Elizabeth ir nif=| tel
326rb Das got wart geboren | von der reinen maget | marien vor der stat |
vnder eim berge in ei=| ner hülen
327rb Also ioseph das kindelin | entpfing zum ersten | von marien
327va Wie Maria ir kint leit | in ein krippe do ein Esel | vnd ein Rint vß essen
327vb Als zwo hebeam(m)en zü^o | Mariam koment vnd | sù versüchen woltent |
do wart die eine lam(m)e | an einer hant
328vab Wie die engel den hir=| ten vnser herren geburt verkunten vff dem velde
329rb Als die hirten ih(esu)m in | der kripfen fundent ligen
329va Von dem sternem der do | erschein vff die naht do | got geboren wart
329vb Von der megde die dem | keiser am himel erschein | in einem sternem
mit | jrem kinde
330va Als ein alt wip seit | das der tempel zü^o rome ni=| der solte vallen mit
den | abgötten
331rb Von der kronen die obe | rome der stat erschein | vff die naht als got
mensch ge=| boren wart
332rb Als ih(es)us in dem tempel | besnitten wart noch dem | gesetzede der
Juden
333ra Als die heiligen drie kü=| nige uß fürent vnd ih(esu)m | woltent ir offer
bringe(n)
333rb Zü welcher zit in dem Jor | die künige koment zü^o | dem lande vnd wo sù
in fundent
334vab Also die lieben heiligen drie künige zü^o Marien vnd | irem kinde koment
vnd im ire offer brohtent
336ra Also maria ih(esu)m in den | tempel opfert do er | viertzig tage alt was
| worden
336vb Also ein engel kam vff dem | wege vnd ioseph troste
337rab Also herodes alle kint | hies töten in sime lande | das knaben worent
die | vnder zweyen ioren worent
338ra Also maria vnder eime | balmen boum rüwete
339ra Wie das loub vn(d) graß | sich neigte gegen ma=| rien vnd irem kinde |
ih(esu)s
339va Von dem trachen vnd | lint wurmen die vß | den bergen lieffent vn(d) |
sich neigent gege(n) ma=| rien vnd irem lieben | kinde
340ra Das die vogel ih(esu)m mit | gesange entpfingent
340rb Von den schechern die | Joseph vnd maria vnd | ir kint vingent
342rb Von der arbeit die Joseph | vnd maria in der wü=| sti hettent
343va Als ih(es)us den regen mah=| te stille ston
343vb Wie die tüfel vß dem | boume uff ih(es)us rüfftent

- 344rb Als ih(es)us vnd sin müter | in egipten in ein stat | koment vnd die
abgöt= | ter alle zeruelent
- 344vb Also die lüte zü dem tem= | pel lieffent vnd sohent | das ir apgötte
zeruallen | worent
- 345va Also der hertzoge Eufro= | disius in dem tempel | ging vnd sach das die |
apgötter alle zerfallent | worent
- 345vb Das der hertzoge Eufro= | disius marien vnd ir kint vant by dem tem= |
pel sitzen vff dem stein
- 347vb Also maria jrem süne | ein rocke mahte
- 348ra Also ih(es)us wart gon re= | den vnd ston
- 348va Als eim kint ein beine | zerbrach vnd im ih(es)us | halff das es gesunt |
wart
- 349ra Als nü ein Engel zü jo= | seph kam vnd in hies | wider heim faren
- 349va Also ih(es)us sin müter truc= | ken durch ein bach fürte
- 249vb Also ih(es)us kam gon Naza= | reth widerumb mit | sinem gesinde
- 350ra Also vnser frowe iren | vatter erbete als er tot | was
- 350vb Also maria jren sün zü schülen sante
- 351va Also ioseph hies einen | toten uff ston von dem | grabe
- 352ra Als sant Johans müter | Elizabeth zü marie(n) kam | in die stat zu
Nazareth
- 352vb Also ih(es)us vnd Johannes dicke heymlich byeinan= | der worent
- 353ra Hie wurt bewert das | ih(es)us were ein zimberma(n)
- 353va Als ih(es)us ein dote kint le= | bendig mahte
- 354rb Als ih(es)us eim kinde einen | krüg gantz mahte den | es zerbrochen
hette
- 354va Also Joseph zü acker | ging vnd ih(es)us korn | sege(n)t
- 354vb Also die lowen ih(es)u sich | zu dienst erbuttent
- 355vb Also Joseph vnd maria | ih(esu)m vermistent zü ier(usa)l(e)m
- 357rb Als ih(es)us zeichen nit alle | geschriben sint
- 358ra Von der süssen rede die | maria mit irem kinde | dette
- 361rab Also ih(es)us in dem Jordan von sant Johans getöuffet | wart vnd darnoch
ving an zü predigen
- 361vb Wie ih(es)us wasser zü | win mahte by dem bru(t)= | louff
- 362rb Wie der tüfel vnsern | herren ih(esu)m chr(istu)m vff den | berg fürte
vnd in ver= | süchen wolte
- 363rb Wie ih(es)us sin müter | zü Capharnau(m) ließ
- 363va Also ih(es)us in die lant | ging bredigen mit si= | nen Jungern vnd vil |
zeichen det
- 364rb Wie ih(es)us einen toten | lebendig mahte
- 364vb Also ih(es)us sehs tüfel vß einem menschen treip
- 365rb Also ioseph starp vnd | in maria gar sere kla= | gete
- 366rb Hie saß cristus zü tische | by eime phariseyen hies | Symeon vnd do sÿ
os= | sent | do ka(m) maria mag= | dalena vnd wüsch chr(ist)o | sin füß
vor de(m) tisch vnd | truckente ime sin füsse | mit irem hore
- 368va Also ih(es)us ein tote jung= | frowe lebendig mahte
- 368vb Wie ih(es)us ein frowe ge= | sunt mahte die hette | das blüt
- 369vb Von den fünff girsten= | broten do ih(es)us die lüt | mit spisete
- 370rb Von den zeichen die er tet | mit den süben broten
- 371ra Also sant Peter zwene | pfennige in eim vische | vant
- 371rb Das got lazarum leben= | dig mahte von dem tode
- 372vb Also ih(es)us sin müter be= | ualch martham vnd er | gegen ier(usa)l(e)m
ging
- 373vb Als vnser herre vff ei= | nem Esel zü ier(usa)l(e)m kam | vnd entpfangen
wart | mit palmen
- 374rb Als ih(es)us dicke koufflüt | vß dem tempel treip
- 374va Also ih(esu)s prediget uff | die valschen priester
- 375va Also die Juden zü rot | gingent uff ih(es)us tot
- 376rb Also ih(es)us mit sinen jun= | gern das naht mit aß

- 377rb Als ih(es)us bat sin vatter | für sin martel
377vb Also ih(es)us an dem berge | blütigen sweis switzete | vnd die juden
ihesum | vingent
- 379ra Also ih(es)us gefangen vnd | gebunden wart
379vb Also sant Peter cristus | verlouckent zü dem er=| sten mole
380rb Also ih(es)us zü Pilato wart | geführt vnd gegeischelt
381rb Von dem Rat den der rih=| ter den juden gap
381va Als man ih(es)us sin gewa(n)t | abzoch vnd in an ein süle | bant
382rb Also ih(es)us das Crütze | müste tragen zü der | martel
383vb Also maria die botschaft | kam das ih(es)us ir sun ge=| fangen were
384rb Wie vnser frowe sant | marien magdalenen | frogte noch irem kinde
384vb Also maria irem sün wei=| nende noch lieff
385ra Also die frowe vmb ih(esu)m | weinte
385va Also ih(es)us an das Crütz | wart genegelt
386rb Von der grossen clage | die maria det do sù jren | sün an dem crütz
sach | hangen
- 386vb Also maria jren sün an | dem Crütz sach hangen
387rb Von der clege die vnser | frowe vnder dem crütz | det
387vb Also ih(es)us sin müter troste | vnd sù sant Johannis | beualch
388vab Als ihesus verschiebt an dem Crütz
389ra Von der clage die maria | beging noch irs Kindes | tot
390ra Wie lagin(us) vnserm | herren in sin site stach
390rb Von den zeichen die ih(es)us | det an siner martel
390vb Also ih(es)us von dem Crütz | wart genomen
391ra Also ih(es)us in das grap | wart geleit
391rb Von der clage die sant | Peter det noch vnser | herren tot
391vb Von der clage die maria | magdalena det noch gotz | tot
392va Das sant Johannis vn=| ser frowe heim fürte
392vb Also ih(es)us zü der hellen | für vnd sù zerreiß vnd | nam die selen
daruß
- 393ra Also vnser herre erstu(n)t | an dem österlichen tage | vnd siner müter
erschei(n)
- 394ra Also vnser herre Joseph | erschein
394rb Also vnser herre sant Jo=| cop erschein
394va Also vnser herre sant Pe=| ter erschein
394vb Also ih(es)us den drien marie(n) | erschein
395va Als ih(es)us den Eilff jun=| gern erschein
396ra Also vnser h(er)re alle(n) sinen | jungern erschein
396rb Ein vorrede E vnser | herre zü himel für
396va Wie ih(es)us sin müter tro=| ste do er zü himel wolte | varen
397rb Als ih(es)us zü himel für
397vb Von der zukunfft des | heiligen geistes
398rb Das die Junger uß gin=| gent in die lant zü pre=| digen
399ra Von vnser frowen leben | wie sù sich hielt noch | vnser herren vffart
399va Als maria in her Symo(n)s | hus bleip
400rb Wie sant Paulus zü | sant marien kam
400va Also maria magdalena | von ier(usa)l(e)m für
400vb Von sant Dyonisius
401ra Wie vil lüte zü sant ma=| rien koment
401rb Als sant Johannis vß | für vnd predigete
402ra Das sant Jocop marien | pflieger wart
402va Von sant jgnacius
402vb Von der botschaft die | sant jgnacius maria | enbot
403rb Wie maria sant jren | brieff ignacio
404rab Von vnser lieben frowen ende vnd von dem zeichen | die sù det an irem
dot
- 406rb Also vnser frowe wart | getragen uff einer boren | durch ihe(rusa)l(e)m
vnd wolte | ein jude die bor vmbzie=| hen do wart er lam(m)e vn(d)|
alle die juden die sù an=| rürtent

408rb	Also maria mit libe vnd mit sele z ^o himel f ^o r
408vb	Also maria von dem ersten chor der engel entpfan= gen wart
409ra	Von dem andern chore
409rb	Von dem dritten kore
409va	Von dem vierden chor Von dem fünfften chor
410ra	Von dem sehsten chor
410rb	Von dem sübenden chor
410va	Von dem ahtsten chore
411ra	Von dem Nünden kore
411va	Also die Engel vnd selen marien entpfingent
411vb	Als sant johanns der töif= fer marien entpfing
412ra	Wie sant johanns der töiffer maria entpfing
412rb	Das Joachim vnd sant Anna maria(m) entpfinge(n)t in dem himelreich
412va	Als Joseph mariam sin brut entpfing
412vb	Das alle heiligen mit einander maria(m) ent= pfingent
413rb	Als der vatter maria entpfing
413va	Das der s ^o n sin müter entpfing
414rab	Hie entpfing got der vatter vnd der s ^o n vnd der heilige geist vnser liebe frowe vnd sattend s ^o by sich vff den trone vnd die Engel alle vmb vnd vmb mit irem seiten spil
415ra	Von dem Ende crist
416rab	Von dem jüngesten tag vnd wie got an dem jüngesten tage z ^o geriht sitzet
418ra	<Expl.:> vnd an dem sel= ben tage wurt des mo= nes licht also groß als es itzund ist - Deo gracias

Die Handschriftenüberlieferung

Die in mehr als 100 Handschriften seit dem letzten Viertel des 14. Jahrhunderts tradierten Historienbibeln sind klassifiziert und, seit Vollmer, in zehn Haupt- und mehrere Untergruppen eingeteilt, die sich durch Textbestand, Quellenabhängigkeit und Sprache definieren.

A: Oberdeutsche Historienbibeln

- Ia: 21 vollst. Hss., 4 Fragmente, unter ihnen das Weidener Fragment (ed. von Astrid Stedje), die älteste Historienbibelhs. aus dem letzten Viertel des 14. Jahrhunderts, Pergament. Ein Fragment (Braunau 404) ist verschollen. Teildruck der 'Vier Historien': Bamberg, Albrecht Pfister 1462. Quellen: Vulgata, 'Weltchronik' des Rudolf von Ems, 'Christherrechronik'.
- Ib: 8 vollst. Hss., darunter der Hamburger Cod. 7 in Scrin. Zu Solothurn 217 vgl.: Leo Altermatt, Die von Staalsche Historienbibel der Zentralbibliothek Solothurn, in: Festschrift für Karl Schwarber. Beiträge zur Schweizerischen Bibliotheks-, Buch- und Gelehrten-geschichte. Basel 1949, S. 35-71. Quellen wie in Ia, zusätzliche Entlehnungen aus Iia, der erweiterten Prosaauflösung der 'Weltchronik' des Rudolf von Ems: 2. Vorrede (Rîcher got von himelrîche), Noaeinschub, Geographie. Aus der Fortsetzung von Iia stammt 'Salomos Urteil'. Mit Iia gemeinsam: Prosaauflösung von Bruder Philipps 'Marienleben'; Herstellung und Bildausstattung (überwiegend) von Diebold Lauber (Werkstatt, Umkreis).

- Ic: 1 Hs.: Wien, ÖNB, cod 2823.
Quellen wie in Ia, Zusätze ähnlich wie in IIIb aus Mischredaktion (?) einer Weltchronik, aus der 'Kaiserchronik'.
- Ila: 16 vollst. Hss. Edition der Texte von Ia (nach Oldenburg 80) und IIa (nach Dresden A 49, ergänzt durch Dresden A 50 und gelegentlich aus Wolfenbüttel Aug.fol.1.15) durch Theodor Merzdorf, Die deutschen Historienbibeln des Mittelalters. Bd. 1. 2 (Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart, 100/101). Tübingen 1870 (Neudruck: Hildesheim, Olms, 1963).
Prosaauflösung der 'Weltchronik' des Rudolf von Ems.
- Ilb: 1 Hs.: Wien, Schottenkloster, cod. 205.
Quelle wie IIa, zusätzliche Entlehnungen aus der Chronik des Jacob Twinger von Königshofen u.a.
- Iic: 1 Hs.: Würzburg, UB, cod. 116. Kurzfassung der Prosaauflösung der 'Weltchronik' des Rudolf von Ems.
Einschübe "unter Einfluß der Armenbibel und der Vulgata" (Vollmer).
- IIla: 6 vollst. Hss. Deutschsprachige Schulbibel. Edition von Hans Vollmer, Eine deutsche Schulbibel des 15. Jahrhunderts. Historia scholastica des Petrus Comestor. In deutschem Auszug mit lateinischen Paralleltext erstmalig hrsg. 2 Teile (Materialien zur Bibelgeschichte und religiösen Volkskunde des Mittelalters, 2,1.2). Berlin 1925-1927.
Quelle: Historia scholastica des Petrus Comestor. Der lateinische Text ist gekürzt.
- IIlb: 6 vollst. Hss., 3 zusammengehörige Fragmente. Teiled. der Vorauer Hs.: Die Vorauer Volksbibel. Einführung <von> Ferdinand Hutz. Faksimile-Wiedergabe aller 51 Seiten des Buches Exodus aus dem Codex 273 der Stiftsbibliothek Vorau, Graz ADEVA 1986.
Quelle wie IIIa mit vielen Ergänzungen aus der 'Christherrechronik' (?)
Anhang zu IIlb: 11 Hss. mit der 'Newen Ee', zudem J. Plattenbergers Nürnberger Chronik in 2 Hss. Von der 'Newen Ee' 6 obd. und wohl mehr als 2 nd. Drucke. Ausg.: Die neue Ee, eine neutestamentliche Historienbibel, hrsg. von Hans Vollmer (Materialien zur Bibelgeschichte und religiösen Volkskunde, 4). Berlin 1929.
- IV: 3 Hss. Auszüge aus der Bibel nach lateinischer Vorlage.
- B: Mitteldeutsche Historienbibeln
- V: 2 Hss. Deutsche Bearbeitung der 'Historia scholastica' (wie III) mit erbau-lichen Zusätzen z.B. aus dem 'Speculum humanae saluationis'.
- VI: 4 Hss.
Quellen: Vulgata, Historia scholastica, wobei versucht wird, biblische von nichtbiblischen Stoffen zu scheiden.
- VII: 2 Hss. Laienbibel.
Quellen: Vulgata, Prosaauflösung der Weltchronik des Rudolf von Ems, vielleicht Sächsische Weltchronik (im neutestamentlichen Teil, der in einer Hs. überliefert ist).
- C: Niederdeutsche Historienbibeln
- VIII: 4 Hss. Sammlung einiger alttestamentlicher Bücher und (in 2 Hss.) des Beginns der 'Sächsischen Weltchronik'.
- IX: 2 Hss. Bearbeitung der ersten niederländischen Historienbibel. Vollmer noch unbekannt war die Hs. Cambridge, Mss., Houghton Lib., MS Ger 184. Dazu: Eckehard Simon, Eine Lübecker Historienbibelhandschrift (Ca. 1470/75) in der Houghton Library, in: ZfdA 107 (1978), S. 113-121.
- D: X: 7 Hss. Verschiedene (obd. und nd.) Historienbibeln, die sich keiner vor-geannten Gruppe zuordnen lassen.

Den raschesten Überblick über Textbestand und Gruppierung der Historienbibeln verschafft Vollmer, 1916, in seiner 'Tabellarischen Übersicht' (siehe Seite 31 ff.), die durch das obengenannte 'Weidener Fragment' (Ia), die Nürnberger Hs. Cent.V App.102 (Ia) und das obengenannte Fragment der Houghton Library (IX) ergänzt werden muß.

Die deutschen Historienbibeln

Vollmer, 1912, hatte definiert, deutsche Historienbibeln seien "deutsche Prosatexte, die in freier Bearbeitung den biblischen Erzählstoff, möglichst vollständig, erweitert durch apokryphe und profangeschichtliche Zutaten und unter Ausschluß oder doch Zurückdrängung der erbaulichen Glosse darbieten, ganz gleichgültig, ob dabei gereimte Quellen oder die Vulgata, Historia scholastica, das Speculum historiale oder sonstige die heilige in Verbindung mit profaner Geschichte behandelnde Texte als Vorlage dienten. Einige Schwierigkeiten macht die Abgrenzung gegen die prosaischen Weltchroniken; hier muß Interesse und Raum, den die alt- und neutestamentliche Geschichte innerhalb des Ganzen in Anspruch nimmt, über Zurechnung oder Nichtzurechnung entscheiden" (S.5). Diese Formulierung erweckt, trotz der abschließenden Einschränkung den Eindruck, Historienbibeln bildeten eine geschlossene und in sich relativ feste literarische Gattung. Die Tabelle Vollmers aber zeigt, daß kaum eine Handschrift der anderen gleicht, jeder Codex seine Texte verschieden auswählt, unterschiedlich an- und zuordnet. Dieser Umstand macht nicht nur die Lösung der im einzelnen undurchschauten Quellenprobleme, sondern auch eine allgemein zutreffende Antwort auf die Frage schwer, wer Auftraggeber und Leser der Handschriften waren, welche Intentionen bei der Herstellung und bei der Rezeption der Texte vorgeherrscht haben, in welchem Lebenszusammenhang und in wie lange die Gattung 'benutzt' wurde. Ob Schul- oder Erbauungsbuch, Lesungs- oder (privater) Vorlesetext, ob vom Adel, Bürger oder im Kloster zur Lektüre genutzt - all diese Fragen lassen sich genau nur für jeden einzelnen Codex, Textgruppe und im Zusammenhang seiner mitüberlieferten Texte klären, gemeinsam am ehesten noch für die Produktion einer Werkstatt, eben der Diebold Laubers. Diese Handschriften sind als umfassende Weltgeschichte (mit Angabe der Weltzeitalter) konzipiert, die von der Schöpfung bis zum jüngsten Gericht, oder genauer, von der Entstehung bis hin zur endgültigen Überwindung des Bösen in der Schöpfung reicht. Die biblischen Texte werden nicht allegorisch dem Wortsinn entzogen oder tropologisch verpflichtet, sondern werden, unter Auslassung von reinen Deskriptionen (etwa der Kultgeräte), der Gesetzesaufzählungen oder von Wiederholungen (z.B. in Kön und Chron) einsträngig erzählt, 'historisiert', wobei Unesagtes oder Unsagbares ausgesprochen und Unerklärliches oder auch

Anstößiges rationalisiert, verstehbar gemacht wird und derart moralisches Gewicht erhält. Geschichten werden exemplarisch zu Geschichte, die ihren eigenen Anspruch hat neben und vor der Bibel, für den Laien gewiß. Geschichte ist Heilsgeschichte, die ihr Ziel in der Heilsmittlerin Maria und im erlösenden und richtenden Gottessohn hat, sie ist als exemplarische auch heilsam, da sie den Zusammenhang von Schuld und Strafe, Sünde und Sündenvergebung 'wahrhaft erzählt'.

Historisierend sind auch die Bilder, bei Lauber formel- und fast schablonenhaft, man vergleiche nur den Schöpfergestus des Herrn (Bl. 6r) mit dem Taufgestus des Johannes (Bl. 361r), der zur kaum verstehbaren (oder nie mißverständlichen) Haltung erstarrt, dabei aber das Ereignis und am Geschehen festhält.

Die Erstbesitzer der Historienbibeln aus Laubers Werkstatt sind unbekannt, spätere sind Adelige oder gebildete Bürger, von denen nicht zu sagen ist, ob sie die Handschrift als Zimelie besitzen oder deren Text sich aneignen und zu häufiger Lektüre präsent halten wollten. Eine lange Wirkungsgeschichte ist der Gattung insgesamt nicht zuzusprechen, nicht, weil sie vom (Bibel-) Druck verdrängt wurde: Dieser hatte zum einen die Anfertigung aufwendiger deutschsprachiger Bibelhandschriften geradezu angeregt, zum anderen wäre dem vielfachen Druck der Historienbibeln wohl nichts, auch keine 'Zensur' im Wege gestanden. Gehindert hat die zahlreiche Verbreitung wohl eher ein gewandeltes Verständnis des biblischen Wortes selbst, eine neue Haltung zu seiner Originalität und seiner Inspiriertheit. Die Zuwendung zum Wort der Hl. Schrift als einer Instanz der Wahrheitsvermittlung und Wahrheits-sicherung hat die historisierende Bibel, hat die Historienbibel ihrer Möglichkeiten beraubt. Sie begründet keine neue, sondern steht am Ende einer Lese- und Verstehenstradition, deren Produktivität in der Vermengung und Bewahrung von 'sinnvoll erzählten' (biblischen) Geschichten lag.

Vollmer hat die Gemeinsamkeiten der Gattung 'Historienbibel' betont, zurecht; mir scheint es heute aber geboten, sich der Sache erneut zuzuwenden und dabei die Unterschiede und individuelle Leistung jeder Bibelhandschrift zu erkennen. Ein wichtiger Schritt dazu ist die Publikation des Cod. 7 in Scrinio auf Farbmikrofiche, nicht nur der Illustrationen, sondern auch des Textes wegen. Dieser steht dem verlässlichen Wolfenbütteler Cod. Aug.fol.1.15 nahe und kann im weiteren für die Herstellung eines neuen, kritischen Textes der Gruppen I und II wichtig sein. Diese wünschenswerte Neuedition wird freilich nur möglich sein nach genauer Würdigung der Einzelüberlieferung und in Verbindung mit einer umfassenden Quellenanalyse. Diese wird dann auch zu zeigen vermögen, wo genau Leistung und Ohnmächtigkeit der spätmittelalterlichen 'Historienbibel' lag.

Tabellarische Übersicht über den Inhalt der Handschriften zu den Historienbibeln.

Vorbemerkungen.

- = defekt.
- + = mit Zusätzen.
- * = Stellung des betr. Teiles der Hdschr. weicht von der üblichen ab.
- o = mit Bildern ausgestattet.
- ⊙ = mit kunstgeschichtl. bedeutsamen Bildern.
- ⊕ = mit Bildern aus Diebolt Laubers Kreis.
- [] = eigenartiger Text.
- V₁ = Vorrede: *Dō Got in siner magenkraft.*
- V₂ = „ *Richer got von himelrich.*
- V₃ = „ *Ein ygleicher furst hat in seinem palast drei stet.*
- V₄ = „ *der Christherre-Chronik, aufgelöst und erweitert.*
- V₅ = „ *nach Königshofen.*
- V_a = „ *zur Neuen Ee: Chunig dauid pehielt gottes gepot usw.*
- V_b = „ „ „ *Nach dem und wir von essen wegen usw.*
- V_c = „ „ „ *Mit gottes weishait und seiner lere usw.*

Bei Gruppe Ib:

- Noa-Einschub = Zusatz hinter Merzd. I 131 bzw. 132 aus Merzd. II 606–610 und 611.
- Geographie = Zusatz vor Merzd. I 133 aus Merzd. II 612–625. 628–637.
- Salomos Urteil = Zusatz zu Merzd. I 401, vgl. ebenda Anm. 1 (dieser Zusatz stammt aus Historienbibel II).

Bei Gruppe IIa:

- Fortsetzung = Fortsetzung der Königsgesch. von Salomo bis Ahab (vgl. zur näh. Kennzeichn. I 116f. dieses Werkes).

Entnommen aus: Hans Vollmer, *Niederdeutsche Historienbibeln und andere Bearbeitungen* (Materialien zur Bibelgeschichte und religiösen Volkskunde des Mittelalters, I, 2). Berlin 1916.

Ia	Bezeichn. bei Merzd.	Eigentümlichkeiten	Vorrede	Genesis	Pentateuch	Josua	Richter	Ruth	1.—4. Könige	Prediger	Hoheslied	Daniel	Entchrist	Jüngst. Gericht	Judith	Tobias	Hiob	Alexander	Esther	Phiadelpus	Seleucus (Maccabäus)	Zozias	Sonstiger Inhalt der Handschriften, soweit zur deutschen Bibelbearbeitung gehörig oder im Zusammenhang mit deutsch. Historienbibeln besonders häufig wiederkehrend	
																								Noa-Einschub
1.	Augsburg 148		V ₁		P.	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z												Von anderer Hand Pr. (aus Gr. Ia) wiederholt, kurzer Hiob und Propheten (wie in Gr. IIIb). — Apokal. Joh. deutsch übersetzt.	
2.	Berlin 1144	Abwech. Stell. von T u. A.	—		P.	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T*	Hi A* Es — — —													
3.	" 565	o Deutschl. Mischtext. — Abwech. Reihenfolge.	V ₁		P	Jo Ri		K		Pr* Ho D E G Ju* T	Hi A* Es* Ph S													Eingeschobene NaEmangsch. (lat. deutsch).
4.	" 1042 *		V ₁		P	Jo —		—		— — — — —	— — — — —													
5.	Braunau 404		V ₁	Gs	P	Jo Ri		K		— Ho D E G Ju T	— Hi A Es Ph S Z													
6.	" 519		V ₁		P	Jo Ri		K		— — — — —	— — — — —													
7.	Donaueschingen 179		—		—	—		—		— — — — —	— — — — —													
8.	Einsiedeln 183		V ₁		P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
9.	Erbach		V ₁		P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
10.	Gotha A 919a I		V ₁	(Gs-)	P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
11.	Jena M		V ₁		P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
12.	Maihingen I 3 fol. 5 S		V ₁	(Gs-)	P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
13.	München 520 X	o Kleine Besonderheiten im Ausdruck und Zusätze. Sehr viel kleine Auslassungen.	V ₁		P	Jo Ri		K		Pr — D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
14.	" 521 Y		V ₁		P	Jo Ri		K		Pr — D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
15.	" 5949		—	(Gs-)	P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T*	Hi A Es Ph S Z													
16.	Nürnberg Cent. V 2 K		—		P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
17.	" V 3		—	(Gs-)	P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
18.	Oldenburg 80 O	Liegt Merzdorfs Text zugrunde	V ₁		P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
19.	Stuttgart 17 L	Alle Korrekturen. Lücken und kleine Zusätze.	—	(Gs-)	P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
20.	" 22 N		—	(Gs-)	P	Jo Ri		K	Ru*	Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													Der Könige Buch neuer Es.
21.	Wolfenbüttel Aug. 47. 1 A	Einige längere Überschriften.	V ₁	(Gs-)	P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
22.	" " 1. 6. 1 B	Wenig Überschr.	V ₁		P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
23.	" " 45. 10 D		V ₁		P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													
24.	" " 81. 32 Da		V ₁		P	Jo Ri		K		Pr Ho D E G Ju T	Hi A Es Ph S Z													Neues Testament deutsch übersetzt.
Ib																								
25.	St. Gallen Vadiana 343c.d. φ		—		P	Jo Ri		K	— Sa	Pr Ho D	— — — — —													
26.	Hamburg I. Scr. 7 φ		V ₂ V ₁		P	Jo Ri		K	— Sa	Pr Ho D	— — — — —													
27.	Kolmar 304		V ₂ V ₁		P	Jo Ri		K	— Sa	Pr Ho D	— — — — —													
28.	London Eg. 856	o Auslassung im Text.	V ₂ V ₁		P	Jo Ri		K	— Sa	Pr Ho D	— — — — —													
29.	Regensburg 175 Q	o Stark verstümmelt. Apokryphes rot unterzichen.	V ₂ V ₁		P	Jo Ri		K	— Sa	Pr Ho D	— — — — —													
30.	Solothurn 217 φ		V ₂ V ₁		P	Jo Ri		K	— Sa	Pr Ho D	— — — — —													
31.	Straßburg 593 R	o Besondere Stellung der Engelzähle (Merzd. 108-110).	V ₂ V ₁		P	Jo Ri		K	— Sa	Pr Ho D	— — — — —													
32.	Wolfenbüttel Aug. 1. 15 C φ		V ₂ V ₁		P	Jo Ri		K	— Sa	Pr Ho D	— — — — —													Israels Zug nach Palästina geistlich gedeutet.

Ic			Vorrede	Genesis	Pentateuch	Josua	Richter	Ruth	1.-4. Könige	Psalter	Salom. Urteil	Prediger	Hoheslied	Fortsetzung	Daniel	Enoch	Jüngst. Gericht	Judith	Tobias	Hioh	Alexander	Esther	Maccabäer	Marienleben									
33.	Wien 2823	T	⊙ Erweiterungen, die sich mit IIIb und „der Könige Buch alter Ee“ berühren.	V1+	P+	Jo	Ri	Ru	K+	Sa	Pr	Ho			D+	E	G	Ju	T*	Hi*	A+	Es-	Mc+		Neue Ee (Zerstörung Jerusalems).								
IIa																																	
34.	Augsburg 50	P	⊙ Große Lücke im Pentateuch.	V2	P-	Jo	Ri		K-						F										M								
35.	Bonn 712	φ		V2	P	Jo	Ri		K-	Ps															M								
36.	Darmstadt I	φ	Sehr defekt.	V2	P-	Jo	Ri		K-						F										M-								
37.	Dresden A 49	G		V2	P-	Jo	Ri		K-																M-								
38.	A 50	H		V2	P-	Jo	Ri		K-																								
39.	Frauenfeld Y 19	φ		V2	P-	Jo	Ri		K-						F																		
40.	Köln Wf 250	φ		V2	P-	Jo	Ri		K-																M								
41.	Kopenhagen Thott 123	φ		V2	(Gs-)	Jo	Ri		K-	Ps					F										M-								
42.	London Add. 24917	φ		V2	P-	Jo	Ri		K-																M-								
43.	Mainz 64	Σ	Sehr defekt.	V2	P-	Jo	Ri		K-						F										M-	Der Könige Buch alter Ee.							
44.	München cgm. 206	φ	Geographie fehlt.	V2	P-	Jo	Ri		K-	Ps*					F										M-								
45.	1101	Z		V2	P-	Jo	Ri		K-						F										M-								
46.	Natm. 2502	φ		V2	P-	Jo	Ri		K-	Ps					F										M-								
47.	Raudnitz VI Ea 5	φ		V2	P-	Jo	Ri		K-	Ps*					F										M-								
48.	Würzburg 25	φ		V2	P-	Jo	Ri		K-	Ps*					F										M-								
49.	Zürich C 5	φ		V2	P	Jo	Ri		K-						F										M								
49.	Zürich 224	φ		V2	P	Jo	Ri		K-						F											M							
IIb																																	
50.	Wien Schottenkl. 205		⊙ IIa mit Erweiterungen, bes. aus Königs-höfen (Kb) und „des Könige Buch“ (Kb).	Kh+	P+	Jo	Ri+	Ru*	K-						F+									Mc		Jonas.							
IIc																																	
51.	Würzburg 116		⊙ Auszug aus IIa. Zus. unter Einfluss der „bibl. paup.“ (Bp) u. der Vulgata (Vg).		P+	Jo	Ri-		K-						F										M-	Jonas. Entchrist.							
IIIa																																	
				Vorrede	(Genesis)	Pentateuch	Josua	Richter	Ruth	Könige	Tobias	Hioh	Godolias	Ezechiel	Daniel	Susanna, Bel u. Drache	Habacuc	Cyrus	Cambyses	Judith	Darius Hystaspis	Xerxes	Ariaxerxes u. Esdras	Nehemias	Esther	Ochus	Alexander	Ptolemäer	Seleuciden	Maccabäer			
52.	Berlin 1148		Fragment.	V2	Gs-																												
53.	1145		Fragment.	V2	(Gs-)																												
54.	Klosterneuburg 157			V2	P																												Deutscher Psalter mit Ausleg.
55.	Kreuzenstein 5645			V2	P	Jo	Ri	Ru		K	T*																						
56.	München 232			V2	P	Jo	Ri	Ru		K	T																						Salomon. Bücher, deutsch übersetzt.
57.	Wien 2774	V	⊙	V2	P	Jo	Ri	Ru		K	T																					Klagelieder und Jonas wie in IIIb.	

FARBMIKROFICHE - EDITION